

Pastoralcommission der Schweizer Bischofskonferenz – Jahresbericht 2016

Geschäftsstelle der Pastoralcommission im Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut, SPI

- Geschäftsführender Sekretär:
Tit.Prof. Dr. Arnd Bünker, arnd.buenker@spi-sg.ch
- Sekretärin der Interdiözesanen Koordination:
Dr. Eva Baumann-Neuhaus, eva.baumann-neuhaus@spi-sg.ch

Gallusstr. 24, CH 9001 St. Gallen, Tel: 071 228 50 90, www.pk.spi-sg.ch

Kurzbeschreibung der grundsätzlichen Aufgaben der Kommission /Briève description des tâches de base de la commission

Die Pastoralcommission (PK) der Schweizer Bischofskonferenz berät diese in allen Fragen der Pastoral, die auf Schweizer oder sprachregionaler Ebene relevant sind. Die PK analysiert die pastoralen Herausforderungen theologisch und pastoralsoziologisch und formuliert Empfehlungen für die Bischofskonferenz. Zudem unterstützt sie sprachregionale pastorale Gremien der Bistümer. So trägt die PK zur Entwicklung pastoraler Strategien der katholischen Kirche in der Schweiz bei.

Aus ihrer fachlichen und strategischen Perspektive wirkt die PK beratend in den Prozessen der Mitfinanzierung von Institutionen und Projekten auf Schweizer und sprachregionaler Ebene mit.

In der kulturell wie strukturell bunten Landschaft der katholischen Kirche in der Schweiz gewährleistet die PK die interdiözesane Koordination des Austausches über pastorale Erfahrungen und Modelle.

Der Sitz der Geschäftsstelle der PK ist im Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut, SPI, in St. Gallen.

Mitglieder 2016 / Membres 2016

- Bischof Markus Büchel, Bistum St. Gallen, Präsident
- Urs Brunner-Medici, Bistum Basel, Vizepräsident
- Prof. Dr.Dr. François-Xavier Amherdt, Universität Fribourg, Vizepräsident
- Myriam Stocker, Bistum Lausanne-Genève-Fribourg
- Generalvikar Richard Lehner, Bistum Sitten und Deutschsprachige Ordinarienkonferenz, DOK

- Abbé Jean-Jacques Theurillat, Conférence des ordinaires de la Suisse romande, COR
- Bischofsvikar Christoph Casetti, Bistum Chur
- Don Massimo Gaia, Bistum Lugano
- Diakon Franz Kreissl, Bistum St. Gallen
- Dr. Rudolf Vögele, Ressortleitung Pastoral, Zürich
- Tit.Prof. Dr. habil. Samuel Behloul, Nationaldirektor migratio (bis Ende August 2016)
- Dr. Daniel Kosch, Generalsekretär der Römisch-katholischen Zentralkonferenz der Schweiz, beratend

- Tit.Prof. Dr. Arnd Bünker, geschäftsführender Sekretär der Pastoral Kommission

Tätigkeiten 2016 / Activités 2016

Die Pastoral Kommission blickt auf ein an Themen reiches Jahr 2016 zurück.

Schon seit mehreren Jahren beschäftigen Fragen der Partnerschafts-, Ehe- und Familienpastoral die Pastoral Kommission. So hat die PK die Bischofssynode zur Familienpastoral bereits 2014 und 2015 eng begleitet und Umfragen und Reflexionen in der Schweiz angestossen.

Am 11. und 12. April 2016, unmittelbar nach der Veröffentlichung des nachsynodalen Schreibens „Amoris laetitia“ durch Papst Franziskus, hat die PK bereits die Rezeption des Textes für die Kirche in der Schweiz begonnen. Unterstützt durch Prof. Dr. Martin M. Lintner OSM, Moraltheologe an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen, konnte der druckfrische Text gemeinsam studiert und einer ersten Interpretation hinsichtlich seiner pastoralen Konsequenzen für die katholische Kirche in der Schweiz unterzogen werden. Die Schweizer Bischofskonferenz hat die anschliessenden Anregungen ihrer Pastoral Kommission bereits aufgenommen und die Pastoral Kommission mit der Planung eines Studientages zu „Amoris Laetitia“ am 9. März 2017 beauftragt.

Ein zweites wichtiges Thema der Frühjahrsversammlung der Pastoral Kommission war die Veränderung in den Abläufen der Mitfinanzierung schweizerischer und sprachregionaler Einrichtungen der katholischen Kirche. Die Pastoral Kommission hat die neuen Regelungen zum Anlass einer Reflexion über ihre eigene Mitwirkung genommen und der Bischofskonferenz angeboten, diese bei der zukünftigen Erarbeitung pastoraler Grundoptionen für die Mitfinanzierung zu unterstützen. Als zentrale Anliegen für die Formulierung eines pastoralen Grundlagenpapiers für die Mitfinanzierung wurde zum einen die Notwendigkeit einer den gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Veränderungen angemessenen Gestaltung und Fortentwicklung der kirchlichen Arbeit im Sinne der Sendung der Kirche in die Welt von heute gesehen. Zum anderen wurde eine möglichst breite Vernehmlassung und Partizipation der betroffenen Akteure und Fachleute in den verschiedenen kirchlichen Handlungsfeldern angeregt.

Grossen Raum nahm während der Herbstversammlung der Pastoral Kommission vom 17. und 18. Oktober in Lugano ein ausführlicher Austausch mit Bischof Valerio Lazzeri ein. Die besondere Geschichte und Prägung des jüngsten Schweizer Bistums kamen dabei ebenso zur

Sprache wie die kulturübergreifenden gemeinsamen Herausforderungen für die Kirche angesichts der grossen kulturellen und religiösen Trends der Gegenwart.

Ein zweiter inhaltlicher Schwerpunkt wurde im Bereich der Migrationspastoral gesetzt. Die Mitglieder der Pastoralcommission liessen sich exklusiv über die neuesten Forschungsergebnisse des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts (SPI, St.Gallen) zu christlichen Migrationsgemeinden in der Schweiz informieren. Die Thematik beschäftigt die Pastoralcommission bereits seit einigen Jahren und soll in Zukunft noch intensivere Aufmerksamkeit erfahren.

Im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz wurde 2016 eine Arbeitsgruppe zu Fragen der Seelsorge im Gesundheitswesen und im Palliativ-Bereich initiiert. Der Beginn der Arbeit musste wegen Veränderungen im Auftragskonzept der Bischofskonferenz sistiert werden. Das Themenfeld „Seelsorge im Gesundheitswesen“ wird nun 2017 wieder neu aufgenommen.

Die Interdiözesane Koordination, der jährliche Austausch diözesaner und kantonaler Pastoralräte, fand am 11. und 12. November in Wislikofen (AG) statt. Thema des gemeinsamen Nachdenkens war die veränderte Rolle von Freiwilligen im Leben der Kirche in der Schweiz. Dr. Maria Blittersdorf, wissenschaftliche Projektmitarbeiterin im SPI, regte mit einem Impuls zur Profilveränderung freiwilliger und beruflicher/hauptamtlicher Tätigkeit in der Kirche lebendige Diskussionen an (vgl. den Pressebericht zur IKO 2016 unten).

Im Rahmen des Restrukturierungsprozesses der Schweizer Bischofskonferenz wurde die Pastoralcommission als eine der strategisch zentralen Kommissionen der Bischofskonferenz bestätigt. Ihrem Geschäftsbereich Pastoral wurden die Arbeitsfelder Migration und Mission zugeordnet, für die geeignete Unterkommission der Pastoralcommission eingerichtet werden sollen.

Publikationen / publications

Bericht IKO 2016: Von Autobahnen und Feldwegen – über die Wichtigkeit von Freiwilligen
<https://pk.spi-sg.ch/von-autobahnen-und-feldwegen-ueber-die-wichtigkeit-von-freiwilligen/>

Rapport IKO 2016 : Des autoroutes et des chemins à travers la campagne – du rôle des bénévoles
<https://pk.spi-sg.ch/des-autoroutes-et-des-chemins-a-travers-la-campagne-du-role-des-benevoles/?lang=fr>

Foto / photo



Foto IKO 2016, Diskussionsgruppe, © Walter Ludin